

Gar nicht ARTig

Die spannendste Kunst kommt aus Berlin. Fünf Hauptstadt-Galeristen zeigen in der *BZ*, womit sie auf der wichtigsten Kunstmesse der Welt in Basel Furore machen

Johann König (28) mit „Untitled“ von Tatiana Trouvé (vorne, 30 000 Euro) und „Kreis Mo“ von Manfred Kuttner (70 000 Euro)



Fotogalerist Rudolf Kicken (62) mit der Serie „o.T. (De Haan III)“ von Götz Diergarten (2000–4000 Euro). Bei ihm kauft auch Madonna

VON BOJAN KRSTULOVIC

Wer sich für Kunst interessiert, pilgert diese Tage nach Basel. Seit 1968 treffen hier die weltbesten Galeristen auf all jene, die Kunst lieben und sich auch leisten können. Brad Pitt shoppte hier 2009, in diesem Jahr wurde bereits Val Kilmer gesichtet.

Die Auswahl ist groß: 2500 Künstler stellen ihre Werke vor, über 1000 Galeristen bewerben sich jedes Jahr, doch nur 303 haben einen der begehrten Stände ergattert. Darunter 23 aus Berlin. Zu ihnen gehört Rudolf Kicken, der Fotogalerist, der gerade sein 30-jähriges Jubiläum feierte. Er zeigt in Basel die großen Foto-Klassiker wie Werner Mantz und Albert Renger-Patzsch.

Ganz vorn dabei ist Kult-Galerist Bruno Brunnet, der Jonathan Meese zum Superstar machte. Über ein Dutzend Mal ist er Gast bei der Messe gewe-

sen. „Es gibt einfach nichts Besseres“, so Brunnet zur *BZ*.

Isabella Bortolozzi ist Vertreterin des ganz jungen Berlin. Ihre Galerie in Tiergarten zeigt pure Avantgarde, darunter kein einziger Maler. Zum etablierten Nachwuchs zählt Johann König, der Mitte den Rücken kehrte und seine Galerie 2006 in die Dessauer Straße nahe dem Potsdamer Platz verlegte. Er stammt aus dem Königs-Clan der deutschen Kunst, sein Vater Kasper leitet das Museum Ludwig in Köln. In Basel zeigt der junge König gewohnt anspruchsvolle, herausfordernde Arbeiten von Annette Kelm, Alicia Kwade und David ZinkYi.

Aurel Scheibler zog vor vier Jahren nach Berlin, war Anfang der 90er einer der ersten, der den damals noch unbekannten Damien Hirst ausstellte. Den präsentiert er in Basel nicht, dafür aber Werke von Jack Pierson und Jackson Pollock. Auch nicht schlecht.



Aurel Scheibler (36) vor dem Ölgemälde „Michel Auder“ der amerikanischen Künstlerin Alice Neel (485 000 Euro). Er ist seit den 90ern in Berlin



Bruno Brunnet (52) mit „No Title“ von Thomas Houseago (95 000 Euro, vorne) und „Thriller“ von Cecily Brown (690 000 Euro)



Die aus Klagenfurt stammende Isabella Bortolozzi vor einer Collage der Italienerin Carol Rama (20 000 Euro). Ihre Galerie ist in Tiergarten